



Rosa Alter

Generationenübergreifendes Wohnen

Wünsche

- Leben in größtmöglicher Unabhängigkeit im gewohnten Umfeld, sofern dieses als akzeptierend, fördernd und anregend erlebt wird.
- Die Kriterien „lebensweisenakzeptierendes Umfeld“ und „Wahrung der Autonomie“ werden in der Werteskala noch höher angesiedelt, als ein Leben in „nur schwulem“ Umfeld oder die dezidiert gleiche sexuelle Orientierung der Pflegepersonen.
- Eine solche Sortierung würde in Teilen gar als unerwünschte Isolierung empfunden, der eine Durchmischung jeder Art vorgezogen würde.

Quelle: Studie „Männerliebende Männer 50plus“, Gerlach/Szillat 2017



Rosa Alter

Generationenübergreifendes Wohnen

Zielgruppe

Deutlich gekennzeichnet als **Projekt der schwulen/queeren Gesundheitsförderung**, richtet sich das Projekt an **Menschen jeder Herkunft, Alters und sexuellen Orientierung**. Entscheidend für eine Partizipation ist die Identifikation mit dem Ansatz des solidarischen Zusammenlebens in einer offenen Gemeinschaft. Eine nachbarschaftliche Mischung hinsichtlich Alter, Geschlecht, Herkunft, sexueller Orientierung und sozialem Status ist ausdrücklich erwünscht.



Rosa Alter

Generationenübergreifendes Wohnen

Bedarfe

- Abgeschlossene Wohneinheiten
- Wohnungen unterschiedlicher Größe und Aufteilung
- Gemeinschaftsflächen
- Innerstädtische Wohnqualität
- Barrierefreiheit
- Pflege-WG
- Mietpreise wohngeldfähig
- Tierhaltung



Rosa Alter

Generationenübergreifendes Wohnen

Abgeschlossene Wohneinheiten

Alle Wohnungen/Appartements sollen in sich abgeschlossen und separat zu bewirtschaften sein.

Das Projekt strebt eine solidarische Nachbarschaftlichkeit an, verfolgt jedoch keineswegs das Konzept einer Heim- oder betreuten Wohneinrichtung.



Rosa Alter

Generationenübergreifendes Wohnen

Wohnungen unterschiedlicher Größe und Aufteilung

Um die beschriebene Nachbarschaftsmischung zu erreichen, sollen sowohl Einzelappartements als auch WG- bzw. familientaugliche Wohnungen zur Verfügung stehen.



Rosa Alter

Generationenübergreifendes Wohnen

Wohnungen unterschiedlicher Größe und Aufteilung

Um die beschriebene Nachbarschaftsmischung zu erreichen, sollen sowohl Einzelappartements als auch WG- bzw. familientaugliche Wohnungen zur Verfügung stehen.



Rosa Alter

Generationenübergreifendes Wohnen

Gemeinschaftsflächen

Der Projektgemeinschaft sollen kollektiv nutzbare Einrichtungen zur Verfügung stehen: Veranstaltungsraum mit Küche, Gästezimmer, Gartenfläche und/oder Dachterrasse. Diese Flächen dienen einerseits der Förderung von Gemeinschaftsaktivitäten; gleichzeitig erweitern sie den Aktionsradius für bewegungseingeschränkte Bewohnenden und kompensieren die eingeschränkten räumlichen Möglichkeiten des unmittelbaren Wohnbereichs, insbesondere für die Nutzenden kleiner Wohnungen.



Rosa Alter

Generationenübergreifendes Wohnen

Innerstädtische Wohnqualität

Wir wünschen uns eine städtische Lage mit vielen urbanen Teilhabemöglichkeiten. Dies hat eventuell den Preis eingeschränkter Rückzugs- und Erholungsangebote. Der nächste Grünzug und die nächste Parkanlage sind vielleicht weiter entfernt. Aus diesem Grund sollen alle Wohneinheiten (unabhängig von gemeinschaftlich nutzbaren Freiflächen) über einen eigenen Balkon verfügen.



Rosa Alter

Generationenübergreifendes Wohnen

Barrierefreiheit

Gebrechlichkeit und körperliche Einschränkung werden bereits bei der Planung als mögliche Lebensthemen mitgedacht. Zugänge, Türen, Duschen sollen von vornherein barrierefrei angelegt werden. Für weitere im Pflege- oder Behinderungsfall erforderliche Umbauten sollen die baulichen Vorkehrungen getroffen sein.



Rosa Alter

Generationenübergreifendes Wohnen

Pflege-WG

Auch im Fall schwerer Pflegebedürftigkeit soll ein Umzug in eine Pflegeeinrichtung möglichst vermieden werden. Hierfür soll die Integration einer Pflege-Wohngemeinschaft für demenziell erkrankte Bewohner*innen Abhilfe schaffen.



Rosa Alter

Generationenübergreifendes Wohnen

Mietpreise wohngeldfähig

Um Menschen mit niedrigem Einkommen die Partizipation am Projekt zu eröffnen, darf die Kalkulation von Wohnungsgröße und Mietpreis die förderungsfähigen Grenzen im Sinne des Wohngeldes nicht übersteigen.

Andererseits wird im Sinne der sozialen Durchmischung eine ausschließliche Bindung im Sinne einer § 5-Förderung (mit verpflichtendem Wohnberechtigungs-schein) ausgeschlossen.



Rosa Alter

Generationenübergreifendes Wohnen

Bauliche Anforderungen

- Nähe zur queeren Infrastruktur
- Gute Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel
- 1- bis 3-Zimmer-Wohnungen
- 280-420 qm für Pflege-WG (8-12 Personen)
- Fahrstuhl
- Balkone und Terrasse
- Gemeinschaftsräume, Café/Veranstaltung
- begrünter oder zu begrünender Innenhof
- Büroräume für Beratung/Clearing



Rosa Alter

Generationenübergreifendes Wohnen

Mieterschaft/Nutzende

- Schwule Männer ab 60 Jahre
- Freundinnen/Freunde von homosexuellen Männern
- Queere Personen und Regenbogenfamilien
- Wohngemeinschaft für 8-12 dementiell erkrankte Personen
- Gemeinschaftsräume Café/Veranstaltung
- Beratung und Verwaltung